



Antrag-Nr. 13/111

öffentlich

Datum: 01.03.2011
Antragsteller: SPD, GRÜNE, FDP

Krankenhausausschuss 3	21.03.2011	zur Kenntnis
Krankenhausausschuss 2	22.03.2011	zur Kenntnis
Krankenhausausschuss 4	23.03.2011	zur Kenntnis
Krankenhausausschuss 1	24.03.2011	zur Kenntnis
Gesundheitsausschuss	25.03.2011	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Gender Mainstreaming in den LVR-Kliniken

Beschlussvorschlag:

Das Prinzip des Gender Mainstreaming ist handlungsleitendes Prinzip in allen Aufgabenbereichen des LVR. Jedes Dezernat und jede Einrichtung erarbeiten eine Strategie bzw. Schritte zur Umsetzung. Für alle LVR-Kliniken ist Geschlechtergerechtigkeit ein notwendiger und zukunftsweisender Bestandteil von Behandlungskonzeptionen. Die LVR-Kliniken müssen sich dabei zukünftig über bereits erfolgte Implementierungsschritte hinaus zur Gänze den Anforderungen an eine moderne, patientengerechte und geschlechtergerechte Psychiatrie stellen. Um diesen Prozess weiter voranzutreiben, werden folgende Maßnahmen beschlossen:

1. Arbeitszeitmodelle für das Personal der LVR-Kliniken

Die LVR-Kliniken unterstützen „familienfreundliche Arbeitszeiten“ für ihr Personal und bauen entsprechende Arbeitszeitmodelle aus.

2. Familienzimmer in allen LVR-Kliniken einrichten

In den LVR-Kliniken ist eine familienfreundliche Psychiatrie mit den eingeführten Mutter-Kind-Angeboten und den Hilfen für Eltern psychisch kranker Eltern ein hervorstechendes Qualitätsmerkmal. Um diese Qualität weiter zu verbessern, werden weitere Familienzimmer eingerichtet, um dem besonderen Bedarf von Familien mit psychisch kranken Angehörigen gerecht zu werden.

3. Geschlechtergerechte Medikation

Die LVR-Kliniken berücksichtigen bei ihren Behandlungskonzepten, dass Medikation von Menschen nach dem aktuellen Stand von Forschung und Lehre geschlechtersensibel ist.

Begründung:

zu 1.

Aufgrund der zunehmenden Schwierigkeiten bei der Gewinnung von Personal bekommt die Fokussierung der Aufmerksamkeit auf familienfreundliche Arbeitsverhältnisse in den LVR-Kliniken zunehmende Relevanz. Arbeitszeitmodelle, die eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf zulassen, sind für eine erfolgreiche Rekrutierung von Personal daher unerlässlich und müssen in den LVR-Kliniken weiter ausgebaut werden.

zu 2 bis 3.

Eine geschlechtergerechte Ausrichtung der LVR-Kliniken in allen ihren Aufgabenfeldern ist eine zentrale Zielsetzung. Die LVR-Kliniken berücksichtigen diese Zielsetzung zunehmend in der täglichen individuell orientierten und patientenzentrierten psychiatrischen und psychotherapeutischen Behandlung. Mit Blick auf die dargestellten Aktivitäten in den Qualitäts- und Leistungsberichten bedarf eine flächendeckende Förderung des Gender Mainstreaming weiterer Maßnahmen.

Thomas Böll

Ralf Klemm

Hans-Otto Runkler